

Lichtenberg-Schule wird 50

1973 als Oberstufengymnasium Oberzwehren (OSGO) gegründet



Unterhalb der Dönche: Das ehemalige Oberstufengymnasium Oberzwehren (OSGO) ist auf diesem undatierten Archivfoto links zu sehen. Inzwischen wurde das Gebäude modernisiert, eine Mensa angebaut und ein drittes Stockwerk aufgesetzt. Rechts: die Willy-Brandt-Schule. FOTO: LICHTENBERG-SCHULE/NH

VON SVEN KÜHLING

Kassel – Der Name „OSGO“ hält sich bis heute hartnäckig unter Schülern, Ehemaligen, Lehrern und allgemein in der Kasseler Bevölkerung. Auch wenn es das im August 1973 geschaffene Oberstufengymnasium Oberzwehren in seiner ursprünglichen Form nicht mehr gibt. Seit 1993 heißt das Haus an der Brückenhofstraße nämlich „Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule – Gymnasium des Landkreises Kassel“. Und die Schule unterhalb der Dönche kann heute so viel mehr als gymnasiale Oberstufe für Kinder aus dem Landkreis sein. Am morgigen Freitag feiert die Schulgemeinde mit einem Festakt stolz den 50. Geburtstag.

Mit 1550 Schülern und 130 Lehrkräften gehört die Lichtenberg-Schule mit Klassen von 5 bis 13 inzwischen sogar zu den größten Gymnasien im gesamten Raum Kassel. Vor allem mit den Schwerpunkten Musik und Mathematik habe sie sich hervorgetan, betont Schulleiter Stefan

Hermes im Gespräch mit der HNA. „Das zieht sich durch die gesamte Schulhistorie.“ „Wir sind eine fünfzügige Schule“, erläutert der 55-jährige die Entwicklung. Pro Jahrgang nehme man heute 150 neue Jungen und Mädchen auf – „bei 200 Anmeldungen“. Während bis vor drei Jahren auch interessierte Schüler aus der Stadt Kassel in den Jahrgang 5 aufgenommen wurden, ist dieser Weg inzwischen blockiert. Laut Hermes ist der Andrang aus dem Kreis einfach zu groß. Natürlich, ergänzt der Schulleiter, könnten Stadtkinder auch weiterhin in der Oberstufe an die Lichtenberg-Schule wechseln. „Das sind pro Jahr zwischen 50 und 70 Schüler.“

Schon das OSGO hatte einen Schwerpunkt bei den Naturwissenschaften und Mathematik. Das übertrug sich später auf die Lichtenberg-Schule. 2011 sei diese sogar für ihre Stärke in den MINT-Fächern ausgezeichnet worden, so Hermes. Und bereits seit 2006/2007 gibt es einen musikalischen Schwerpunkt.



So sieht es heute aus: Schulleiter Stefan Hermes vor der Lichtenberg-Schule. FOTO: SVEN KÜHLING

Voraussetzung dafür, so der Schulleiter, sei gewesen, „dass wir einen Musik-Leistungskurs anbieten“.

Hunderte Kinder nehmen inzwischen an den jährlichen Konzerten teil. Und das ist kein Zufall: Bereits ab dem Jahrgang 5/6 werden die Schüler in einem der Chöre, in Perkussionsgruppen oder in Ensembles mit Blas- und Streichinstrumenten musika-

lisch ausgebildet. Alles in Zusammenarbeit mit den Musikschulen Baunatal und Kassel. Mit Tanz und Theater sowie verschiedenen Sprachzertifikaten und Sportförderung kann Hermes noch weitere Besonderheiten nennen. Doch das ist für ihn nicht das Wichtigste. Er setzt auf Vielseitigkeit. „Es ist toll, dass wir über unsere Schwerpunkte hinaus ein breit gefächertes

HINTERGRUND

Medienschule

Ein wichtiger Aspekt im Schulleben ist laut Schulleiter der Bereich „Digitale Medien“. Schon weit vor Corona habe die Lichtenberg-Schule diesen ausgeweitet. „Wir sind auch Medienschule des Landes Hessen.“ Inzwischen sei beispielsweise die gesamte Oberstufe mit Tablets ausgestattet. Und: Derzeit gibt es noch die Wahl zwischen G 8 und G 9, man überlege aber, demnächst nur noch G 9 anzubieten. sok

inhaltsreiches Angebot machen können.“

Den 50. Geburtstag haben die Lichtenberg-Schüler, Eltern, Lehrer und OSGO-Ehemalige bereits ausgiebig gefeiert. Laut Schulleitung gab es zwei Jubiläumskonzerte, eine Tanz-Performance sowie ein großes Schulfest mit mehr als 2000 Besuchern. Ein Festakt findet am Freitag mit rund 300 angemeldeten Gästen statt.

Frau landet mit Auto im Graben

Calden/Ahnatal – Eine junge Hofgeismarerin kam am frühen Mittwochmorgen auf der Rasenallee mit ihrem Auto von der Straße ab und landete mit ihrem Fahrzeug vor zwei jungen Bäumen.

Wie die Polizei mitteilte, war die 23-Jährige kurz vor 8 Uhr auf der Rasenallee von Wilhelmsthal (L3217) in Richtung Ahnatal mit ihrem Opel Astra unterwegs, als sie nach einer Rechtskurve aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abkam. Nachdem die Frau die Kontrolle über ihren Wagen verloren hatte, durchfuhr sie den Böschungsbereich und prallte schließlich gegen zwei Bäume, die durch den Aufprall entwurzelt wurden.

Mit leichten Verletzungen wurde die Hofgeismarerin ins Kasseler Diakonissenkrankenhaus gebracht. Laut Polizei entstand am Fahrzeug ein Schaden in Höhe von 8000 Euro und für die Bäume wurden 1000 Euro veranschlagt. zta



Auto gegen Baum: Unfall auf der Rasenallee. FOTO: TANJA TEMME

Mandolinenverein feiert Jubiläum mit Konzert

Immenhausen – Der Mandolinen- und Gitarrenverein 1923 Immenhausen steht kurz vor einem historischen Meilenstein: das 100-jährige Jubiläum. Zu diesem Anlass plant der Verein ein großes Konzert. Es findet am Samstag, 7. Oktober, um 18 Uhr in der Immenhäuser Jahnturnhalle statt. Unter der Leitung von Dirigent Yasuo Wada wird der Mandolinen- und Gitarrenverein ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, das die Vielfalt der Zupfmusik widerspiegelt.

Die virtuose Mandolinen- und Domrasolistin Tamara Poveshchenko (Kiew, Kassel) wird ihr Können unter Beweis stellen. Hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit dem Herkules Ensemble Kassel (Leitung: Edmir Begovic) und dem Zupforchester Nordhessen (Leitung: Peter Grunwald), die das Konzert mit Akkordeon und Saxofon-Solo von Claudia Haupt (Kassel) bereichern und zu einem unvergesslichen Erlebnis machen sollen. tty

Weitere Informationen zum Mandolinen- und Gitarrenverein Immenhausen unter mandogita-immenhausen.de.

Einschränkungen für Autofahrer und Fußgänger

Arbeiten an Brücke beim VW-Werk zwischen Rengershausen und Altenbauna bis Jahresende

VON RAPHAEL DIGIACOMO

Baunatal – In den kommenden Monaten arbeitet Hessen Mobil in Baunatal an der Brücke der L 3311 zwischen Rengershausen und Altenbauna.

„Es handelt sich um notwendige Betonarbeiten an der Brücke zwecks Instandhaltung.“

Marco Lingemann
Hessen Mobil

Die Brücke verläuft über den Gerhard-Fieseler-Weg, der mehrere Parkplätze des VW-Werks miteinander verbindet – und dem aktuell nicht genutzten Straßenbahngleis, das zum VW-Werk-Nordtor führt.

„Es handelt sich dabei um notwendige Betonarbeiten an der Brücke zwecks Instandhaltung“, teilte Hessen Mobil-Sprecher Marco Lingemann auf Anfrage mit. Die 400 000 Euro teuren Arbeiten



Die Brücke der L 3311 in Baunatal, nahe des VW-Werks Kassel, wird bis Ende des Jahres restauriert. In dieser Zeit wird Einschränkungen für Fußgänger und Autofahrer unterhalb der Brücke geben. FOTO: RAPHAEL DIGIACOMO

haben am gestrigen Mittwoch begonnen und dauern voraussichtlich noch bis Ende des Jahres an.

Der Verkehr auf der Landstraße kann indessen wie gewohnt die Brücke befahren.

Einschränkungen gibt es allerdings für die Verkehrsteilnehmer, die unter dem Bauwerk entlang müssen. Die

BAUNATAL



Straße, mit der die VW-Parkplätze beidseitig der Landstraße verbunden sind, ist in dieser Zeit nur halbseitig befahrbar. Eine Baustellenampel regelt den Verkehr. Es gilt dort während der Arbeiten eine Höhenbeschränkung von 2,80 Meter.

Auch der Fußweg entlang des Gerhard-Fieseler-Wegs wird dementsprechend verlegt und führt während der Bauzeit entlang des Rad-Gehweges parallel der Straßenbahngleise.

Exkursion zum Moor im Reinhardswald

Kaufungen – Der Nabu Kaufungen-Lohfelden lädt zu einer Exkursion zum Lempe-Quellmoor in den Reinhardswald ein. Treffpunkt ist am Sonntag, 8. Oktober, um 10 Uhr am Bürgerhaus Oberkaufungen, Parkplatz Niester Straße. Gäste sind willkommen, Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden. bon